

Themen-Säulen und Themen-Hopping

LTV Berlin und Tanzsport Deutschland feierten gemeinsam – DTV-Breitensport-Tournee „Tanz dich fit“ gastierte in Berlin



Anmeldung für alle im 1. Obergeschoss des Sportzentrums. Fotos: Thomas Wehling

Zum 60-jährigen Bestehen des Landestanzsportverbandes Berlin hatte sich der Fachverband der Hauptstadt um die Ausrichtung der DTV-Breitensport-Tournee 2015 beworben und vor zwei Jahren den Zuschlag erhalten. Seit 2014 gibt es in Berlin im November ein (Fortbildungs-)Wochenende rund um den Breiten- und Freizeitsport: der Freitako – Freizeit-Tanzsport-Kongress.

Workshop „Standardtänze für Breitensportler“ mit Beate Franke.



Die Idee der zweiten Auflage im November und damit zugleich die Säulen der DTV-Veranstaltungsreihe in diesem Jahr, die zum fünften Mal stattfand, waren Gesundheitsaspekte im Tanzsport, moderne Tanzformen und Antworten auf veränderte Rahmenbedingungen für Tanzsportvereine. Hierfür gewann der LTV Berlin die Experten des Landessportbundes Berlin, der DTV-Fachverbände und der Berliner Tanzszene als Referenten.

Der Zeitplan war so gestaltet, dass sich die Teilnehmer je einer „Themen-Säule“ widmen und nacheinander die entsprechenden Workshops und Angebote besuchen konnten. Oder eben „Themen-Hopping“, denn das ist eine zentrale Idee der Breitensport-Tournee: die Vielfalt des Tanzsport kennenlernen, ausprobieren und Anregungen für sich mitnehmen.

Nicht nur Trainer und Übungsleiter waren die Zielgruppe der zweieinhalb Tage, sondern auch die Breiten- und Freizeitsportler aus den DTV-Vereinen. Daher gab es für alle gemeinsam am Freitag einen bunten Willkommensabend. Ein reichhaltiges Buffet hatte der Berliner Vizepräsident Jürgen Beier organisiert und das alte Vereinsheim der Turngemeinde füllte sich schnell. Es wurde nach den Begrüßungsworten ein kurzweiliger Abend und die doppelte Geburtstagsfeier bereitete den Gästen sichtliche Freude.

Parallel fand eine Turnierleiter- und Beisitzer-Erhaltsschulung statt, die sich vorrangig den aktuellen Fragen rund um die elektronische Sportverwaltung im DTV widmete. Mit allen weiteren Workshops ging es am Samstagvormittag weiter.

Kurz vor 10 Uhr am Samstag begrüßte DTV-Vizepräsident Thomas Wehling offiziell zahlreiche Breitensportler, Lizenzträger und am Tanzen Interessierte. Er betonte, dass mit dem fünften Ausrichter, dem LTV Berlin in Kooperation mit dem btc Grün-Gold der TG in Berlin, die DTV-Breitensport-Tournee erstmals im Gebiet Ost zu Gast sei.

Bunte Mischung bei den Workshops und Schulungen

Ob Standard- und Lateintänze oder Discofox, die Säle auf dem Vereinsgelände neben dem früheren Flughafen Tempelhof wurden immer voller. Michael Putzolu begeisterte mit seinen Ausführungen zum Discofox, während parallel Julia Oertel in drei Workshops verschiedene Facetten des Linedance, u. a. Coupledance and Contra-Dance, beleuchtete.

Tango-Argentino-Workshops für Breitensportler und DTSA-Aspiranten mit Lars Ritzrau und Nicole Ritzrau-Hohlfeldt. Fotos: Thomas Wehling



Sehr beeindruckend war der Workshop zum Thema Inklusion, für den Rollstühle bereitgestellt waren, so dass die Teilnehmer (Fußgänger) „hautnah“ eine andere Perspektive einnehmen konnten (als Rolli).

Beteiligt war der Deutsche Olympische Sportbund (DOSB), der mit seiner Kampagne „Bewegung gegen Krebs“ ebenfalls zu Gast war. An einem Stand gab es Informationen für die Teilnehmer und am Abend des ersten Tags zudem eine Gesprächsrunde. Die DOSB-Verantwortlichen zeigten sich von den Möglichkeiten des Tanzens als Gesundheitssport überzeugt und gemeinsam besprach man weitere Kooperationen für die Zukunft.

Seit kurzem kann das Deutsche Tanzsportabzeichen (D TSA) im Tango Argentino erworben werden. Die Verfasser der entsprechenden Richtlinien, Nicole und Lars Ritzrau, widmeten sich in ihren Workshops also nicht nur diesem Tanz allgemein, sondern auch speziell im Hinblick auf das D TSA. Wenige Tage später fand in Berlin die erste D TSA-Abnahme allein im Tango Argentino statt.

Tai Chi und Qi Gong für Anfänger, Tanzen mit Senioren, Jazz- und Modern Dance für Kinder und moderne Bewegungsformen für Singles und Gruppen rundeten das tänzerische Angebot ab.

Im Gesundheitsbereich widmeten sich die dozierenden Ärzte den Themen Trainingsverletzungen, Bewusstlosigkeit, Ausdauer, Ernährung und muskuläre Dysbalancen.

Die Angebote für Vereinsfunktionäre fanden nur begrenzten Zuspruch. Hervorzuheben ist hier der Workshop rund um Haftungsfragen von Trainern und Vereinen, dessen Inhalte zunächst wenig für 90 Minuten herzugeben schienen, aber ein interessanter Austausch ließ auch hier die Lerneinheiten wie im Fluge vergehen (und die Gruppe den Zeitrahmen sogar etwas überziehen).

Als Resümee fasste Thomas Wehling, Vizepräsident von Tanzsport Deutschland, zusammen: „Das Konzept der Breitensport-Tournee 'Tanz Dich fit' hat sich auch in seinem fünften Jahr bewährt. Die richtige Mischung aus Spaß an der tänzerischen Bewegung zur Musik und der Wissensvermittlung ist auch den Berliner Ausrichtern gelungen. Gerade die Themen Inklusion und Gesundheitssport liegen mir am Herzen und es war schön zu beobachten, mit wie viel Interesse die Teilnehmer dabei waren.“

Thorsten Süfke

Inklusionsworkshop mit Friedericke Jentsch vom Behindertensportverband Berlin / alle Teilnehmer sind übrigens „Fußgänger“ und nicht auf das Sportgerät angewiesen.



Breitensport-Tournee 2016

„Tanz dich fit“ zu Gast in Braunschweig am 3. und 4. September 2016.